

* (Wirtschaftliches Landeshilfsbureau.) Am 29. v. M. fand unter dem Voritze des Ministers a. D. Erich Grafen Kielmansegg die erste diesjährige Vollversammlung des wirtschaftlichen Landeshilfskomitees für Privatangelegenheiten der Geringfügigen statt. Der Vorsitzende gab zunächst die Begrüßungsschreiben bekannt, welche aus Anlaß des Statthalterwechsels in Niederösterreich zwischen dem neuernannten Statthalter und dem Landeshilfsbureau gewechselt wurden. Sodann berichtete der Vorsitzende über die Tätigkeit des Landeshilfsbureaus während des verfloßenen Jahres. Die zu Beginn desselben wahrnehmbare Zunahme der Geschäfte hat auch im weiteren Verlaufe des Vorjahres angebauert, die Zahl der beim Landeshilfsbureau eingelangten Einlaufstücke als auch die Zahl der Parteien, welche mündlich die Intervention und Hilfe des Bureaus in Anspruch genommen haben, ist im Jahre 1915 beträchtlich gestiegen. Diese erfreuliche Tatsache ist in erster Linie auf die mit Nachdruck fortgesetzten Bemühungen der niederösterreichischen Statthalterei und des Bureaus, die Kenntnis von dem Bestande und der Organisation der Hilfsaktion möglichst zu verbreiten, zurückzuführen, welche Bestrebungen von Seite der kirchlichen und der Gerichtsbehörden in Niederösterreich wesentlich unterstützt und auch durch die Presse gefördert wurden. Der Vorsitzende berichtete ferner über das Ergebnis der im Vorjahre über Auftrag der niederösterreichischen Statthalterei gepflogenen Erhebungen über die Durchführung der Hilfsaktion in Niederösterreich außerhalb Wiens. Die Inanspruchnahme der zahlreichen Hilfsbureaus war auch im Vorjahre nur in Gegenden mit reger wirtschaftlicher, industrieller oder gewerblicher Tätigkeit lebhafter. Es wäre im Interesse der Geringfügigen und deren Angehörigen gelegen, wenn diese die Hilfsbereitschaft der Bureaus in Zukunft mehr in Anspruch nehmen und infolge dessen der Wohltaten der Hilfsaktion in ausgedehnterem Maße teilhaftig würden als bisher.